



Zwei Turniere, zwei große Herausforderungen: Die Trial-Fahrer des MSC Schatthausen, im Bild Tillmann Winkler, zeigten hervorragende Leistungen bei der Baden-Württembergischen Jugendtrialmeisterschaft und der Trial-Challenge Südwest. Foto: Helmut Pfeifer

# Auftakt nach Maß für die Trial-Fahrer

*MSC Schatthausen freut sich über Erfolge bei zwei Turnieren – Insgesamt gut 200 Starter*

**Schatthausen.** Mit dem Start in die Trial-Saison kann der MSC Schatthausen vollauf zufrieden ein. Unter den insgesamt gut 200 Teilnehmern der Baden-Württembergischen Jugendtrialmeisterschaft und der Trial-Challenge Südwest waren auch zahlreiche Fahrer des Gastgebers, die mit teils sehr guten Leistungen glänzten. Mit knapp 150 Startern war das Feld der Jugendtrialmeisterschaft rekordverdächtig. Bei besten Wetterverhältnissen waren drei Runden mit je neun Prüfungsabschnitten auf dem Hindernisparcours des Schatthausener Trainingsgeländes zu meistern.

In der mit 33 Fahrern am stärksten besetzten Klasse der Neulinge war der MSC gleich mit vier Fahrern am Start. Der mit erst zehn Jahren jüngste Teilnehmer Nico Hack belegte mit einer fehlerfreien Schlussrunde den zweiten Platz. Auch Daniel Eisenhut schaffte als einer der wenigen einen fehlerfreien Abschluss und kam dadurch auf Platz 5. Die beiden Neumitglieder Peter Neiningen und Tillmann Winkler schafften bei ihrem ersten Meisterschaftslauf mit den Plätzen 12 und 20

sofort den Einstieg ins Mittelfeld. Eine Leistungsklasse höher arbeitete sich Justin Hübsch dieses Jahr mit einem sehr guten zweiten Platz an die Spitze. Julian Grabenbauer fuhr trotz Trainingsrückstand auf Platz 7. In der höchsten Leistungsklasse der Jugend erreichte der für seine 15 Jahre schon sehr souveräne Robert Schiek mit konstanten Rundenergebnissen einen hervorragenden zweiten Platz.

Tags darauf waren die Bedingungen schwieriger, das Wetter hatte sich verschlechtert. Zudem gilt die erst kürzlich vom Trial-Verband Südwest ins Leben gerufene „Trial Challenge“ mit ihren drei Runden und je zehn Sektionen als deutlich größere Herausforderung. Und so war das Starterfeld auf 80 Fahrer geschmolzen. Fehlerfreie Runden waren kaum machbar.

Trotzdem konnten Nico Hack und Daniel Eisenhut mit den Plätzen 2 und 3 in der Klasse sechs bei den Erwachsenen glänzen, Simon Neiningen und Tillmann Winkler behaupteten sich mit den Plätzen 13 und 16. In der bestbesetzten Klas-

se fünf konnten gleich drei Fahrer des Gastgebers mit Benny Hack, Axel Niechoj und Justin Hübsch auf den Plätzen 4, 6 und 8 das Rennen gut beenden.

Bei den Nachmittagsklassen war der Schwierigkeitsgrad höher und der einsetzende Regen machte es allen Beteiligten noch schwerer. In Klasse vier kam Gerd Merkel vom MSC am besten zu recht und gewann deutlich vor Vereinskollege Matthias Waldi. Freddy Eisenhut, der am Vortag noch die Betreuerklasse gewonnen hatte, kam auf Platz 10. In Klasse drei hatte der MSC mit Robert Philipp nur einen Fahrer am Start, der verwies aber die Konkurrenz mit einer genialen Schlussrunde auf die Plätze. In der Expertenklasse mit den schwersten Sektionen platzierte sich Henrik Waldi knapp vor Robert Schiek auf dem 2. Platz.

An beiden Tagen gab es, wie Jörg Baum vom MSC ergänzte, auch Stürze, aber dank der hervorragenden Betreuung durch das Rote Kreuz Schatthausen und der ambulanten Versorgung im Krankenhaus sind beide Fahrer wieder wohlauf zu Hause.